

MANNHEIMER ARBEITSBUCH KONVERSION

1000 IDEEN FÜR EINE STADT, DIE SICH NEU BAUT

BÜRGER RECHTZEITIG INFORMIEREN | ANREGUNGEN DER BÜRGER ERNST NEHMEN | TRANSPARENZ VON PLANUNG, GRÜNDEN, DURCHFÜHRUNG UND KOSTEN | FINANZIELLE FOLGEN MIT BÜRGERN KLÄREN | KINDER & JUGENDLICHE GEZIELT BETEILIGEN | KINDER IN SCHULEN BEFRAGEN | ERZIEHER(INNEN) FRAGEN, WAS KINDER BRAUCHEN | ÄLTERE BÜRGER BETEILIGEN | SPASS BEI BÜRGERBETEILIGUNG | EHRENAMTLICHE BETEILIGUNG ANBIETEN | SPRACHLICHE & NICHTSPRACHLICHE BETEILIGUNGSFORMEN ANBIETEN | ANWOHNER DER KONVERSIONSFLÄCHEN BETEILIGEN | BÜRGERBETEILIGUNG STÄRKER BEWERBEN | AUCH „UNINTERESSIERTE“ BÜRGER ANSPRECHEN | ARCHITEKTENKAMMER EINBINDEN | VEREINE UND INITIATIVEN FRÜHZEITIG EINBINDEN | ZUSAMMENARBEIT MIT QUARTIERSMANAGEMENT | MIGRANTEN UND AUSLÄNDISCHE BÜRGER, BESONDERS MÜTTER, MIT EINBEZIEHEN | GENDER-GESICHTSPUNKTE BERÜCKSICHTIGEN | GEMEINSCHAFTLICHE GÜTER VOR ÖKONOMIE | FLUGHAFEN NICHT GEGEN BÜRGER DURCHSETZEN | GELÄNDEZUGANG BEI US-ARMY ERBITTEN | NEUES GEMEINSCHAFTSGEFÜHL ENTSTEHEN LASSEN | FANTASIE-CITY MANNHEIM WELTWEIT BEWERBEN | BÜRGERBETEILIGUNG AUCH BEI ANDEREN GROSSPROJEKTEN | REGELMÄSSIGE BETEILIGUNGSSITZUNGEN | FOREN MIT BEGRENZTEN TEILNEHMERZAHLEN | BÜRGER AUF DER STRASSE NACH IDEEN FRAGEN | MIGRANTEN, SENIOREN & BEHINDERTE BETEILIGEN | UNIVERSITÄTEN EINBEZIEHEN | PHOTOVOLTAIKANLAGEN MIT BÜRGERBETEILIGUNG | BARRIEREFREIE INKLUSIVE SCHULEN | NATURNAHE BILDUNG (INKL. WILDNIS) | BILDUNGSCHANCEN FÜR ALLE (BENACHTEILIGTE) | INTEGRIERTES GANZTAGESLERNEN (MIT ELTERN) | FREIRÄUME FÜR JUGENDLICHE | INTERKULTURALITÄT / SPRACHERWERB FÜR MIGRANTENMÜTTER | MEHR RAUM FÜR GEMEINSAMES LERNEN ETC. | GESUNDHEITSVORSORGE MIT ALTERNATIVEN MEDIZINEN | BILDUNGSHÄUSER | GEBÄUDE FÜR STAATLICHE & PRIVATE SCHULEN NUTZEN | FORSCHUNGSGESELLSCHAFTEN | HOCHSCHULCAMPUS ÖKOLOGIE | CAMPUS DER UNIVERSITÄT | STUDENTENWOHNHEIME | CAMPUS DER DUALEN HOCHSCHULE | INTERNATIONALE (HOCH-)SCHULE | GESAMTSCHULE | AUFGARBEITUNG DER NS-VERGANGENHEIT | SPORTSCHULE / MEHRGENERATIONENTRAINING | BEHINDERTENSPORTZENTRUM | SOS-KINDERDORF | ELTERN-KIND-ZENTRUM | LANDSCHULHEIM | GÄRTNEREI-BILDUNGSEINRICHTUNG | THEMENPARK UMWELT | INFOZENTRUM ERNEUERBARE ENERGIEN | AKADEMIE FÜR ZIVILE KONFLIKTBEARBEITUNG | ERWACHSENENBILDUNG | NUTZUNG DER SCHULEN | VORTRAGSFORUM / BÜRGERBIBLIOTHEK | BÜCHERSCHRÄNKE | BILDUNGSWERKSTÄTTEN | NICHT-KOMMERZIELLES KINDERHAUS | KÜNSTLERATELIER | FREIFLÄCHEN FÜR DIE FREIE SZENE | OFFENE GEBÄUDE FÜR KÜNSTLER | AUFTRITTMÖGLICHKEITEN FÜR KULTUR | GÜNSTIGE RÄUME FÜR KREATIVE | KOSTENLOSE VERSAMMLUNGSRÄUME | KULTURPAVILLONS | GALERIEN | FLÜCHTLINGE AUFNEHMEN / INTEGRATIVE MODELLE | VIelfALT IM WOHNGEBIECT | BAUKULTUR | KULTUR IN DER INNENSTADT LASSEN | GEPFLEGTE SPORTANLAGEN | KÜNSTLER & KINDER ZUSAMMEN | FLOHMÄRKTE | KULTURELLE NUTZUNGEN ÜBERPRÜFEN (KINO, THEATER) | SOZIOKULTUR (EINE-WELT-LÄDEN, ANBAUFLÄCHEN) | THEATERSZENE IM NORDEN | LITERATURHAUS | SPARTENÜBERGREIFENDER KULTURCAMPUS | KULTURHAUS | ERLEBNISCHWIMMBAD | POLOGELÄNDE | FREIZEITANLAGE | SPORTPARK | ARENA FÜR SPORT & KULTUR | BÜRGERPARK AUSWEITEN | PROBERÄUME MUSIK | OPEN-AIR | KOLLEKTIVE WOHNMODELLE | AMPHITHEATER | SPIELCASINO | SKULPTURENPARK | ARCHIV FÜR MUSEEN | ÖKOLOGISCH GROSSZÜGIGE PLANUNG | NAHERHOLUNGSFLÄCHEN MIT PARKS | PARKS & GRÜNFLÄCHEN | AUSBAU DES GRÜNGÜRTELS | BARRIEREFREIER NATURPARK | BIOTOPVERBUNDPLANUNG | NATURSCHUTZGEBiete NAHE INNENSTADT | SANDTORFER BRUCH ERHALTEN (RENATURIERUNG) | BIOTOP IN JEDEM WOHNGEBIECT | RENATURIERUNG DER WALDNAHEN GEBiete | FRISCHLUFTSCHNEISEN | DURCHLÜFTUNG DER STADT | ÜBERQUERUNGSMÖGLICHKEITEN ÜBER GROSSE STRASSEN | FAHRRADWEGE & ÖPNV AUSBAUEN | VORRANG FÜR U-BAHNEN | BUSLINIEN NICHT DIREKT AN WOHNHÄUSERN | FREIZEITAKTIVITÄTSFLÄCHEN | ENERGIEAUTARKES BAUEN | GROSSZÜGIGES BAUEN MIT FREIEN FLÄCHEN | ÖKOLOGISCHE SANIERUNG VORHANDENER BAUTEN | ENERGIESPARENDER MIETWOHNUNGSBAU | UMWELTVERBÄNDE BETEILIGEN | UNTERE NATURSCHUTZBEHÖRDE BETEILIGEN | UNABHÄNGIGE (DEZENTRALE) ENERGIEVERSORGUNG | REGENWASSER | SEEN & TEICHE | BIODIVERSITÄT | FÖRDERUNG ÖKOLOGISCHER PROJEKTE & FIRMEN | KULTUR IM FREIEN | KLEINE BAUMGRUPPEN | GESCHICHTSBEARBEITUNG IM FREIEN | ERNEUERBARE ENERGIEN | SOLARANLAGEN AUF ASPHALTIERTER FLÄCHE | PHOTOVOLTAIKANLAGEN AUF JEDEM DACH | SOLARPARKS | STEILDÄCHER NACH SÜDEN | SOLARSTROM | NUTZUNG DER FASSADENFLÄCHEN FÜR SOLAR | WINDPARKS | NEUE GARTENSTADT MIT SELBSTVERSORGUNG | NACHBARSCHAFTSGÄRTEN | INTERNATIONALE GÄRTEN | SCHREBERGÄRTEN (NATURNAH) | KLEINGÄRTEN MIT LEBENSMITTELANBAU | OUTDOOR-ANLAGE MIT KLETTERN ETC. | BAD MIT THERME (VGL. MIRAMAR) | JUGENDSPORTGELÄNDE | SPORTPARK | SPORTFLÄCHEN IN KULTURPARK WANDeln | SKATEBOARDRAMPEN & JOGGER-WEGE | GOLFPLATZ | SPORTFLÄCHEN SCHAFFEN | LERNPARK IN DER NATUR | RENATURIERUNG | RENATURIERUNG DES TANKLAGERS | RELIKTWÄLDER / WEIDELANDSCHAFT | RASENFLÄCHE BEGRÜnen | LEHRPFADE | VOLKSPARK | WILDPFERDEPARK | PONYHOF | ZOO | HAUSTIERRASSEN MIT VERMARKTUNG | AUFFANGGELÄNDE FÜR TIERE | BUNDESGARTENSCHAU | FLUGPLATZ VORBEREITEN | FLUGHAFEN BAUEN | RÜCKBAU FÜR LANDWIRTSCHAFT | LEBENSMITTELSELBSTVERSORGUNG | GROSSER SEE FÜR ALLE | SURVIVAL-TRAINING | ÖFFNEN DER FÜRTHER STRASSE | SCHNELL GEMEINSCHAFTSWOHNFORMEN FÖRDERN | GENERATIONSÜBERGREIFENDE GRUPPENMODELLE | KLEINE WOHNGRUPPEN FÖRDERN | BAUGEMEINSCHAFTEN | MEHRGENERATIONENWOHNEN | SELBSTVERWALTETES WOHNEN | UNTERSCHIEDLICHE BEVÖLKERUNGSGRUPPEN IN GEMEINSCHAFTSWOHNFORMEN | ALTERSGERECHTE BARRIEREFREIE WOHNUNGEN | KURZE WEGE FÜR DIE PFLEGE | ENERGIEOPTIMIERTES WOHNEN | GENOSSENSCHAFTLICHE WOHNPROJEKTE | GEHOBENER WOHNRAUM | ATTRAKTIVE EIGENTUMSWOHNUNGEN | KEINE GHETTOBILDUNG |



Inhalt

Was Mannheim kann – Ausgangslage	04
Was Mannheim braucht – Anforderungen und Bedarf	06
Was Mannheim will – Die Ideen der Bürgerinnen und Bürger	10
Die Konversionsflächen	24
Die Expertinnen und Experten	26
Weiteres Vorgehen	28

WAS MANNHEIM KANN

Mannheim hat sich auf den Weg gemacht. Die Stadt steht heute an einem Punkt, an dem sie sich ihrer Stärken, aber auch der Herausforderungen des neuen Jahrzehnts bewusst ist. Gemeinderat und Verwaltung sehen sich als Mit-Gestalter des urbanen Lebens und wollen zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern Veränderungen und Wandel nicht einfach geschehen lassen, sondern gestalten.

Mannheim – als Stadt am Zusammenfluss von Rhein und Neckar – will seine Stellung als urbaner, großstädtischer Verkehrs- und Handelsknotenpunkt festigen. Diese begünstigte Lage Mannheims war nicht nur Grund für eine strategische Stadtgründung und Stadtplanung vor mehr als 400 Jahren. Die schachbrettartige Form der Quadratestadt steht sowohl für eine Stadtarchitektur der Moderne als auch sinnbildlich für ein offenes, der Zukunft positiv zugewandtes Denken. Steigende Bevölkerungszahlen, die zügige Bebauung des Stadtgebiets, die heute die Stadt noch prägende Ansiedlung von Großbetrieben und die Ausweitung des Handels zeugen von einem raschen Aufschwung zur letzten Jahrhundertwende und machten Mannheim zum Oberzentrum der Metropolregion Rhein-Neckar, zwischen dem nahen Frankreich und an der Schnittstelle dreier Bundesländer.

Ein Blick in die Geschichte zeigt: Menschen mit Ideen sind in Mannheim willkommen. Schon 1652, die Stadt war knapp fünf Jahrzehnte alt, warb Mannheim um die klügsten Köpfe. Zwei Weichenstellungen waren für den Erfolg des Projektes entscheidend. Mit der Formulierung der „wahrhaftigen und gewissen Privilegien der Stadt Mannheim“ setzte die Stadt auf eine frühe Form der Existenzgründungsförderung. Die Vergünstigungen wurden auf deutsch, französisch und niederländisch formuliert: „Alle ehrliche Leut und von allen Nationen“ wurden eingeladen, sich mit Ideen und Engagement am Wiederaufbau der im Dreißigjährigen Krieg zerstörten Stadt zu beteiligen. Förderung und Vielfalt – diese Mannheimer Formel funktioniert auch heute wieder.

„Durch abgelegene, fast öde Straßen verirrten wir uns gleichsam in das schöne Mannheim hinein und befanden uns plötzlich an dem Hofe des ungeheueren und herrlichen, von Carl Theodor ganz im alten französischen Geschmack gebauten Residenzpalais, das fast die ganze Stadt von der Rheinseite her umschließt. Von hier wandten wir uns rechts in das Innere von Mannheim und fühlten uns ganz eigen erfreut durch den fast ganz neuen und einzigen Anblick einer so durchaus modernen Stadt.“

Joseph von Eichendorff, Lyriker und Schriftsteller der deutschen Romantik, 1788 – 1857

WAS MANNHEIM BRAUCHT

Fünf Themen, die aus Sicht der Stadtentwicklerinnen und Stadtentwickler notwendig sind

Mannheim steht vor einer neuen Herausforderung: Innerhalb nur weniger Jahre erhält die Stadt mehr als 500 Hektar von der US-Armee bisher militärisch genutzter Fläche „zurück“ – eine der größten Flächenumwandlungen der deutschen Kommunalgeschichte überhaupt. Mannheim sieht darin vor allem die Chance für eine konsequente Weiterentwicklung der Stadt gemäß ihren strategischen Zielen.

Betrachtet man die Frage, wie die Konversionsflächen in Mannheim genutzt werden sollen, stehen **fünf Themenbereiche** im Mittelpunkt des Mannheimer Konversionsprozesses und der Nutzung der neu gewonnenen Flächen. Dabei soll der Prozess selbst ein gutes Beispiel für die gemeinsame Zukunftsgestaltung mit Bürgerinnen und Bürgern sein:

1. Wohnen

Mannheim wird ein attraktiver, für das Zusammenleben beispielgebender Wohnstandort, denn Mannheim will Menschen gewinnen.

Die Entwicklung zukünftiger Wohnquartiere auf den Konversionsflächen kann zur langfristigen Sicherung der Attraktivität Mannheims als Wohnstandort in besonderer Weise beitragen. Differenzierte Angebote für alle Zielgruppen werden gebraucht: für junge Familien, Führungskräfte, die hier wohnen bleiben möchten und Paare, die nach der „Kinderphase“ zurück in die Stadt ziehen wollen. So erreichen wir auch ein ausgewogenes Wohnungsangebot, um nachhaltig die soziale Balance zu bewahren. Gebraucht werden altersgerechte Wohnformen und mehr barrierefreie Angebote. Es muss ein klimagerechtes und anziehendes Wohnumfeld geschaffen werden und die Nahversorgung, angemessene Fuß- und Radwegangebote sowie eine gute ÖPNV-Anbindung müssen sichergestellt werden. Die Mannheimer Konversionsflächen sind geeignet, neue Wohnformen, die eine Alternative zum klassischen Wohnungsbau darstellen, zu unterstützen und Stadtquartiere zu schaffen, die ein attraktives Image entwickeln.

2. Arbeit

Wissenschaft, (Aus)Bildung, Vielfalt: Mannheims Angebot für Kreative, Unternehmen, Existenzgründungen und Beschäftigte soll Unternehmen und Menschen binden.

Mannheim wird immer mehr eine Stadt der wissensorientierten Wirtschaft. Es bestehen enge Netzwerke zwischen den Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen in Mannheim. Dabei ist die Mannheimer Wirtschaft breit aufgestellt: 55 von 60 definierten

Wirtschaftszweigen sind in Mannheim präsent. Tradition, Mittelstand, Hightech, kreative Start-ups – diese für Mannheim typische Mischung bietet ein innovatives Umfeld, in dem viel Neues entstehen kann und von dem alle am Standort Mannheim profitieren. Der für Vernetzung, Zusammenarbeit und Innovation erforderliche Platz kann mit den Konversionsflächen geschaffen werden.

Mit dem „Forum Organic Electronic“ und der „Zellbasierten & Molekularen Medizin“ (BioRN) kamen zwei der fünf Gewinner des Spaltenclusterwettbewerbs des Bundesforschungsministeriums 2008 aus der Metropolregion Rhein-Neckar, zwei Beispiele für die Potenziale von Stadt und Region, in der auch viele Cluster des Landes Baden-Württemberg ansässig sind. Der Wissenschaftsinput, den Mannheim bietet, wird weiter gefestigt und ausgebaut werden (Fraunhofer-Institut). Das großflächige Angebot an berufsorientierter Ausbildung ist weiter zu stärken, um wissenschaftliche Exzellenz, die Umsetzung in die alltägliche Anwendung und die Schaffung von Produktionskapazitäten zu stärken.

Mannheim hat sich als führender Wirtschafts- und Industriestandort positioniert. Vier Kompetenzfelder wurden im Rahmen der wirtschaftspolitischen Strategie der Stadt Mannheim identifiziert: Kreativwirtschaft, Medizintechnik, Energie und Umwelt sowie Produktions- und Prozesstechnologie – zukunftsfähige und starke Wirtschaftsbereiche, in denen der Wirtschaftsstandort Mannheim durch gezielte Förderung Vorreiter werden kann. Die Konversionsflächen bieten den notwendigen Raum für die Realisierung dieser Strategie.

Die verkehrsgünstige Lage und eine optimale Infrastruktur kennzeichnen den Wirtschaftsstandort Mannheim und machen ihn zu einem der bedeutendsten Logistikstandorte in Baden-Württemberg. Das Logistik-Cluster des Landes hat deshalb auch hier einen Standort. Dadurch kann Mannheim eine zentrale Rolle bei der Entwicklung kluger und nachhaltiger Transport- und Logistiksysteme spielen.

3. Ökologie

Mannheim wird „grüner“ mit Frischluftschnäisen, Parkanlagen und durch die Nutzung alternativer Energien, denn Mannheim will eine ökologisch ausgewogene Urbanität.

Mannheim hat ambitionierte Ziele in der Umwelt- und Klimapolitik und einiges erreicht. Doch die Vision funktionierender Frischluftschnäisen, wirksamer Kaltluftinseln und vernetzter Grünzüge konnte bisher nicht durchgehend verwirklicht werden, da gerade in wichtigen Teilgebieten die Kasernen Sperrriegel bilden. Jetzt ergibt sich die einmalige Chance, durch eine in sich schlüssige, abgestimmte Planung zwischen Bebauung und Schaffung von Freiraum dies zu verwirklichen und gleichzeitig die gewünschte Neubebauung in hocheffizienter, klimaneutraler, eventuell sogar Energieüberschuss erzielender Bauweise zu ermöglichen. Damit könnte sich Mannheim hochattraktiv im Megatrend des Jahrzehnts platzieren.

4. Kultur

Mannheim schärft sein Profil als Stadt, die mit Kultur die Stadt bewegt und allen Zugang zu Kultur ermöglicht.

Kultur ist wichtiger Impulsgeber und Motor für die lokale und regionale Entwicklung. In Mannheim wollen wir Stadtentwicklung direkt mit Mitteln der Kultur betreiben. Das ist der Grundgedanke einer möglichen Bewerbung zur europäischen Kulturrhauptstadt. So

entsteht seit 2008 die Stadtentwicklungsstrategie „Kultur.Raum.Stadt.“, durch die – mit Kultur als treibender Kraft – die Entwicklung der Stadt bis 2020 beschrieben wird.

Auch die Idee der Kulturhauptstadt ist: Zukunft aktiv gestalten! Hier liegen auch die Nähe und die Schnittmenge zum Thema Konversion. Diese beiden größten und wichtigsten Themen zur Mannheimer Stadtentwicklung der nächsten Jahre werden somit eng ineinander verzahnt. So wenig das Projekt Kulturhauptstadt allein auf ein Festivaljahr abzielt, so wenig geht es darum, eine künstliche Metropole zu kreieren. Es geht um einen Stadtentwicklungsprozess, in dem neben der Kultur im engeren Sinne – Kunst also – auch alle wichtigen und entscheidenden Bereiche unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens wie Bildung, Migration, Arbeit, interreligiöser Dialog, Leben, Wohnen, Umwelt, interkultureller Dialog, Soziales, Sport und Lebensart aus den bestehenden Traditionen und Qualitäten zu entwickeln sind.

5. Bildung

Mannheim schafft mehr Bildungsgerechtigkeit.

Heute wird vor dem Hintergrund der immer noch bestehenden sozialen Ungleichheit bei Bildung die Notwendigkeit immer größer, Schulen zu verändern und für mehr Bildungsgerechtigkeit zu sorgen, wenn wir gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fortschritt erreichen wollen. Durch die Nutzung der Konversionsflächen – insbesondere auf dem Areal des Benjamin-Franklin-Village – besteht für Mannheim nun die einmalige Chance, den bildungspolitischen Anspruch auf ein Mehr an Bildungsgerechtigkeit, eine tolerante Stadtgesellschaft und die Gewinnung von Talenten im Rahmen einer stimmigen und zusammenführenden Quartiersentwicklung von Beginn an zu berücksichtigen. So kann ein Quartier entwickelt werden, das Familien, Kindern und Jugendlichen verschiedener Herkunft idealtypische infrastrukturelle Möglichkeiten (Krippen, Kindertagesstätten, Ganztagsschulen, Jugendhäuser, Sport- und Freizeitplätze) bietet und das geprägt ist vom Zusammenspiel all jener Institutionen, die den individuellen Erfolg eines lebenslangen Lernprozesses in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen.

Es gilt, Quartiere zu entwickeln, die als „Treibhäuser der Zukunft“ offen sind für alle Talente und die verschiedensten Lebenssituationen und die damit auch auf benachbarte Stadtteile eine hohe Anziehungskraft entfalten. Insgesamt gilt, dass die Region mehr ausgebildete Fachkräfte braucht und dass im Rahmen oder mit der Konversion in Mannheim sowohl ein neuer oder erweiterter Hochschulcampus als auch Berufsschulerweiterungen denkbar sind.

Idealerweise findet also am Ende des Konversionsprozesses die Wirtschaft hier ihre gut ausgebildeten Fachkräfte, die Landespolitik findet hier das Schaufenster zeitgemäßer Urbanität und wohnungssuchende Familien allen Alters finden genügend Gründe, hier zu leben und sozial und finanziell zu investieren, in die Zukunft ihrer Kinder und ihrer Stadt. In diesem Mehr an urbaner Qualität und an Lebensqualität liegt der Beitrag der Konversion zur Mannheimer Stadtentwicklung. Deshalb müssen die Kasernengebiete so genutzt werden, dass sie dem Gesamtziel dienen.

„Festung und calvinistische Burg, die Modellstadt des interreligiösen Zusammenlebens im Europa des 17. Jahrhunderts, die katholische Residenz, die liberale Handelsstadt, die revolutionäre Arbeiter- und Erfinderstadt und, und, und ... Mannheim hat sich immer neu erfunden, ohne seine Vergangenheit zu verleugnen. Mit der Konversion hat Mannheim nun die Chance einer postindustriellen, europäischen Neu-Erfindung, anknüpfend an seine Traditionen: offen, global, innovativ, verantwortlich und (unbestritten bis zu seiner vierten Zerstörung) schön.“

Dieser Gegenentwurf zur militärischen „Garnisonsgründungsstadt Mannheim“ kann mit einer Synthese aus den liberalen Standortkulturen, dem ursprünglich kurfürstlichen Kultur- und Toleranzgedanken, dem industriellen Innovationspotenzial und der pragmatischen Kreativität der Menschen zur Idee des Konversionsprojektes in Mannheim werden.“

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz

WAS MANNHEIM WILL

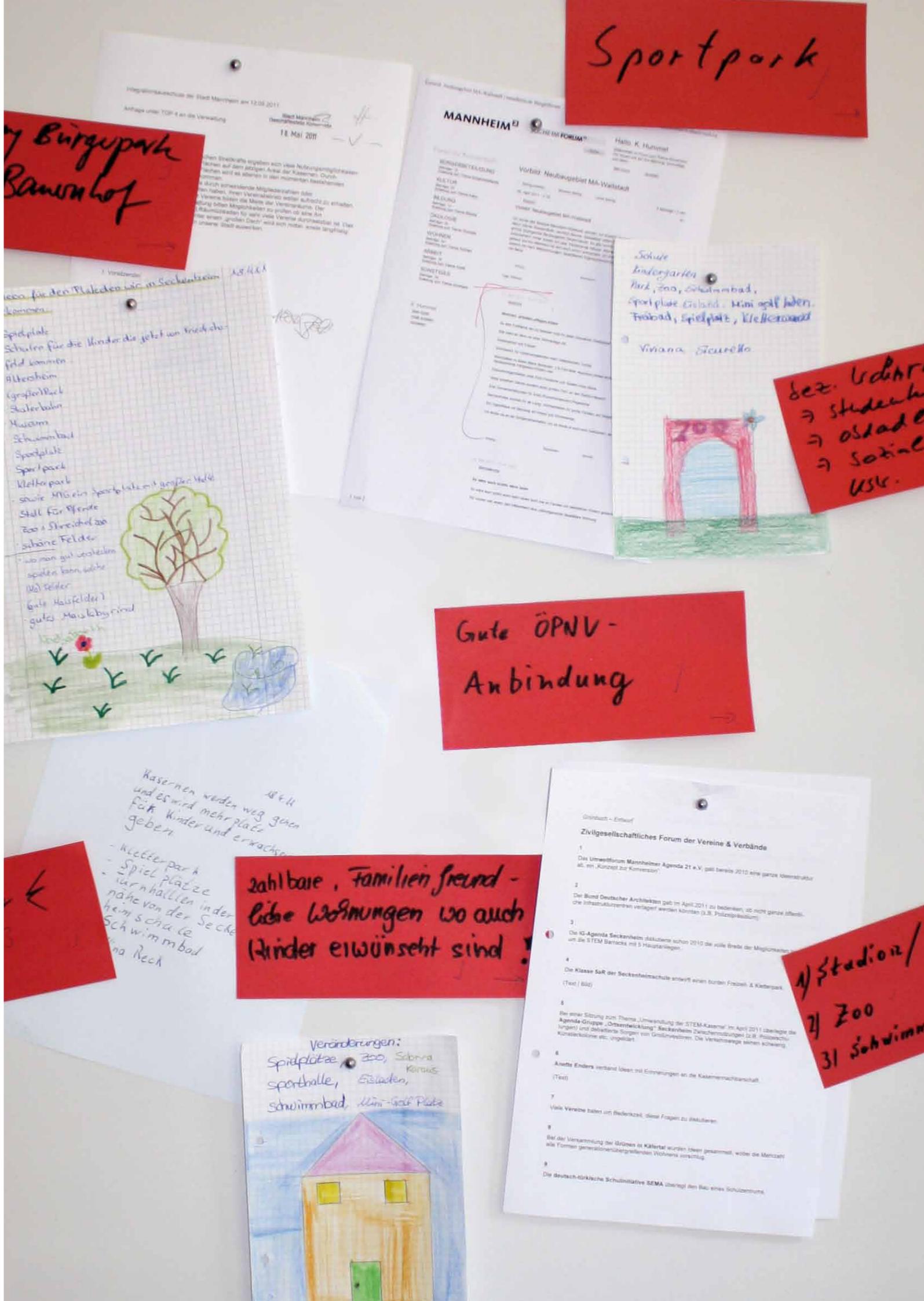
1000 Ideen der Bürgerinnen und Bürger für ihre Stadt, die sich neu baut

Und die Bürgerschaft beteiligt sich an der Entwicklung ihrer Stadt. Mannheim hat als Bürgerstadt ein eigenständiges Beteiligungskonzept für die Konversion entwickelt. Bürgerbeteiligung heißt: Ideen aus der Bürgerschaft werden von Anfang an gesammelt, die entsprechenden Zielgruppen werden aktiv angesprochen, bürgerliche Kompetenz wird genutzt.

Schon wenige Wochen nach dem Start des Prozesses sind rund 400 verschiedene Ideen zusammengekommen: Mehrere Hundert Ideenkarten wurden schon bei der Auftaktveranstaltung im April 2011 gesammelt. Rund 150 Beiträge gab es im Internetforum zur Konversion, knapp 200 Postkarten, Mails, Briefe und Stellungnahmen von Vereinen sind darüber hinaus eingetroffen, und das zu einem Zeitpunkt, an dem direkte nachbarschaftliche Betroffenheit noch gar keine Rolle spielt.

	Meldungen	„originäre“ Ideen*
Bürgerinformationsveranstaltung	524	261
Internetforum	154	37
Postkarten	70	22
Maimarkt (Stadt Mannheim)	28	10
Maimarkt (Parteien)	54	18
Facebook	10	4
Einzelpersonen	22	22
Zivilgesellschaftliche Gruppen	8	16
Vereine	100	2
	970	392

* Alle Ideen, die bereits über einen anderen Weg genannt wurden, werden zwar additiv hinzugefügt (sog. „gewichtete Ideen“), aber nicht mehr als neue, „originäre“ Idee gezählt.



Legende**Ort**

BFV	Benjamin Franklin Village	Ma	Mannheim
CB	Coleman Barracks	Se	Seckenheim
FuB	Funari Barracks	SpB	Spinelli Barracks
HB	Hammonds Barracks	STB	STEM Barracks
Kt	Käfertal	TaB	Taylor Barracks
		TuB	Turley Barracks

Die Ideen-Nummern wurden nach dem Eingang chronologisch vergeben.

Quelle

EP	Einzelperson
FB	Facebook
IF	Internetforum
Info	Informationsveranstaltung
Karte	Postkarte
MM	Maimarkt
ZVG	Zivilgesellschaftliche Gruppen

Ideen zum Thema „Bürgerbeteiligung“

Nr.	Idee	Häufigkeit	Ort	Quelle
24	Fantasie-City Mannheim weltweit bewerben	8	Ma	Info
21	Flughafen nicht gegen Bürger durchsetzen	6	Ma	Info
5	Kinder & Jugendliche gezielt beteiligen	3	Ma	Info
12	Anwohner der Konversionsflächen beteiligen	2	Ma	Info
20	Gemeinschaftliche Güter vor Ökonomie	2	Ma	Info
11	Sprachliche & nichtsprachliche Beteiligungsformen anbieten	2	Ma	Info
8	Ältere Bürger beteiligen	1	Ma	Info
2	Anregungen der Bürger ernst nehmen	1	Ma	Info
15	Architektenkammer einbinden	1	Ma	Info
14	Auch "uninteressierte" Bürger ansprechen	1	Ma	Info
28	Bürger auf der Straße nach Ideen fragen	1	Ma	Info
1	Bürger rechtzeitig informieren	1	Ma	Info
389	Bürgerbegehren zum Flughafen durchführen	1	Ma	MM
25	Bürgerbeteiligung auch bei anderen Großprojekten	1	Ma	Info
13	Bürgerbeteiligung stärker bewerben	1	Ma	Info
10	Ehrenamtliche Beteiligung anbieten	1	Ma	Info
318	Einnahmen über Vereine	1	Ma	EP
7	Erzieher(innen) fragen, was Kinder brauchen	1	Ma	Info
4	Finanzielle Folgen mit Bürgern klären	1	Ma	Info
27	Foren mit begrenzten Teilnehmerzahlen	1	Ma	Info
22	Geländezugang bei US-Army erbitten	1	Ma	Info
19	Gender-Gesichtspunkte berücksichtigen	1	Ma	Info
6	Kinder in Schulen befragen	1	Ma	Info
341	Kostentransparenz	1	Ma	IF
18	Migranten und ausländische Bürger, besonders Mütter, mit einbeziehen	1	Ma	Info
29	Migranten, Senioren & Behinderte beteiligen	1	Ma	Info
334	Monatliche Vor-Ort-Befragungen	1	Ma	EP
23	Neues Gemeinschaftsgefühl entstehen lassen	1	Ma	Info
359	Offener Wettbewerb	1	Ma	IF
31	Photovoltaikanlagen mit Bürgerbeteiligung	1	Ma	Info

26	Regelmäßige Beteiligungssitzungen	1	Ma	Info
368	Regionale Unternehmen berücksichtigen	1	Ma	IF
338	Runde Tische	1	Ma	IF
9	Spaß bei Bürgerbeteiligung	1	Ma	Info
3	Transparenz von Planung, Gründen, Durchführung und Kosten	1	Ma	Info
30	Universitäten einbeziehen	1	Ma	Info
16	Vereine und Initiativen frühzeitig einbinden	1	Ma	Info
17	Zusammenarbeit mit Quartiersmanagement	1	Ma	Info

Ideen zum Thema „Bildung“

Nr.	Idee	Häufigkeit	Ort	Quelle
47	Internationale (Hoch-)Schule	7	Ma	Info
45	Studentenwohnheime	7	Ma	Info
33	Naturahe Bildung (inkl. Wildnis)	6	Ma	Info
35	Integriertes Ganztageslernen (mit Eltern)	5	Ma	Info
38	Mehr Raum für gemeinsames Lernen etc.	5	Ma	Info
58	Akademie für zivile Konfliktbearbeitung	4	Ma	Info
53	Eltern-Kind-Zentrum	4	Ma	Info
52	SOS-Kinderdorf	4	Ma	Info
49	Aufarbeitung der NS-Vergangenheit	3	CB	Info
32	Barrierefreie inklusive Schulen	3	Ma	Info
34	Bildungschancen für alle (Benachteiligte)	3	Ma	Info
44	Campus der Universität	3	Ma	Info
59	Erwachsenenbildung	3	Ma	Info
48	Gesamtschule	3	Ma	Info
37	Interkulturalität / Spracherwerb für Migrantinnenmütter	3	Ma	Info
61	Vortragsforum / Bürgerbibliothek	3	Ma	Info
40	Bildungshäuser	2	Ma	Info
36	Freiräume für Jugendliche	2	Ma	Info
39	Gesundheitsvorsorge mit alternativen Medizinen	2	Ma	Info
54	Landschulheim	2	Ma	Info
347	Schule auf freiem Gelände	2	Ma	IF
51	Behindertensportzentrum	1	Ma	Info
63	Bildungswerkstätten	1	Ma	Info
62	Bücherschränke	1	Ma	Info
46	Campus der Dualen Hochschule	1	Ma	Info
366	Familien- & Bildungszentrum	1	Ma	IF
42	Forschungsinstitute	1	Ma	Info
55	Gärtnerei-Bildungseinrichtung	1	Ma	Info
41	Gebäude für staatliche & private Schulen nutzen	1	Ma	Info
279	Große Schulareale	1	Ma	Karte
43	Hochschulcampus Ökologie	1	Ma	Info

57	Infozentrum Erneuerbare Energien	1	Ma	Info
64	Nicht-kommerzielles Kinderhaus	1	Ma	Info
60	Nutzung der Schulen	1	BFV	Info
378	Schulinternat	1	TuB	MM
307	Seckenheimschule erweitern	1	STB	ZVG
50	Sportschule / Mehrgenerationentraining	1	Ma	Info
314	Studentenwohnheim	1	CB	EP
56	Themenpark Umwelt	1	Ma	Info
376	Waldkindergarten	1	Ma	MM
356	Zentraler Studi-Campus	1	Ma	IF

Ideen zum Thema „Kultur“

Nr.	Idee	Häufigkeit	Ort	Quelle
92	Proberäume Musik	6	Ma	Info
68	Auftrittsmöglichkeiten für Kultur	5	Ma	Info
91	Bürgerpark ausweiten	5	SpB	Info
86	Erlebnisschwimmbad	4	Ma	Info
73	Flüchtlinge aufnehmen / Integrative Modelle	4	Ma	Info
75	Baukultur	3	Ma	Info
88	Freizeitanlage	3	SpB	Info
65	Künstlerateliers	3	Ma	Info
66	Freiflächen für die freie Szene	2	Ma	Info
353	Friedhof	2	Ma	IF
263	Fun-Park	2	Ma	MM
265	Gepflegtes Herumhängen / Boule-Bahn	2	Ma	MM
319	Indoor-Spielplatz	2	Ma	EP
339	Observatorium	2	Ma	IF
67	Offene Gebäude für Künstler	2	Ma	Info
93	Open-Air	2	Ma	Info
87	Pologelände	2	Ma	Info
96	Spielcasino	2	Ma	Info
345	Sport- & Künstlerpark	2	Ma	IF
89	Sportpark	2	HB	Info
82	Theaterszene im Norden	2	CB	Info
95	Amphitheater	1	Ma	Info
98	Archiv für Museen	1	Ma	Info
90	Arena für Sport & Kultur	1	BFV	Info
272	Automeile	1	Ma	Karte
277	Barfußpfad & Reiten	1	Ma	Karte
283	Biergärten	1	Ma	Karte
370	BMX-Hallen	1	SpB	IF
317	Bogenschießen / Mittelalter	1	Ma	EP

342	Brauhaus	1	Ma	IF
375	Bürgerpark	1	STB	MM
288	Campingplatz	1	Ma	Karte
289	Dschungel-Spielplatz	1	Ma	Karte
373	Ferienlager mit Blockhütten	1	Ma	IF
79	Flohmärkte	1	Ma	Info
264	Freibad mit vielen Rutschen	1	Ma	MM
276	Friedenspark / Erinnerungstafel für Kriegsdienstverweigerer	1	Ma	Karte
72	Galerien	1	Ma	Info
77	Gepflegte Sportanlagen	1	Ma	Info
295	Guggenheim-Museum	1	Sa	FB
383	Guggenmusik	1	Ma	MM
69	Günstige Räume für Kreative	1	Ma	Info
271	Indoor-Snowboard/Ski-Halle	1	Ma	MM
337	Internationales Vereinshaus	1	Ma	Verein
377	Kleintierzüchter	1	Ma	MM
94	Kollektive Wohnmodelle	1	Ma	Info
343	Konzertmuschel	1	Ma	IF
70	Kostenlose Versammlungsräume	1	Ma	Info
76	Kultur in der Innenstadt lassen	1	Ma	Info
80	Kulturelle Nutzungen überprüfen (Kino, Theater)	1	Ma	Info
85	Kulturhaus	1	Ma	Info
71	Kulturpavillons	1	Ma	Info
78	Künstler & Kinder zusammen	1	Ma	Info
311	Künstlerkolonie	1	STB	ZVG
313	Legoland	1	SpB	ZVG
83	Literaturhaus	1	Ma	Info
310	Maisfelder und Versteckplätze für Kinder	1	HB	ZVG
386	Männerspielplatz	1	Ma	MM
330	Mietbare Festgebiete	1	Ma	EP
280	Migrantенhaus	1	Ma	Karte
346	Offenes Vereinshaus	1	Ma	IF
284	Outdoor-Fitnesspark	1	Ma	Karte
385	Paintball-Gelände	1	Ma	MM
336	Platzbedarf SSV Mannheim-Vogelstang	1	BFV	Verein
327	Rollschuhbahn	1	Ma	EP
382	Ruderstrecke	1	Ma	MM
391	Schwimmzentrum	1	Ma	MM
97	Skulpturenpark	1	Ma	Info
331	Softball-Spielflächen	1	Ma	EP
81	Soziokultur (Eine-Welt-Läden, Anbauflächen)	1	Ma	Info
84	Spartenübergreifender Kulturcampus	1	Ma	Info
344	Speakers-Corner	1	SpB	IF

390	Sportleistungszentrum	1	Ma	MM
266	Stadion / Zoo / Schwimmbad	1	Ma	MM
322	Trendsportarten (z. B. 360°-Ball)	1	Ma	EP
278	Umsiedlungsraum für internationale Flüchtlinge	1	BFV	Karte
371	US-Sportarena erhalten	1	BFV	IF
74	Vielfalt im Wohngebiet	1	Ma	Info
286	Weltfrauenkulturmuseum	1	Ma	Karte

Ideen zum Thema „Ökologie“

Nr.	Idee	Häufigkeit	Ort	Quelle
99	Ökologisch großzügige Planung	8	Ma	Info
165	Flughafen bauen	7	CB	Info
109	Frischluftschneisen	7	Ma	Info
160	Zoo	7	Ma	Info
142	Kleingärten mit Lebensmittelanbau	6	Ma	Info
101	Parks & Grünflächen	6	Ma	Info
133	Solarparks	6	Ma	Info
163	Bundesgartenschau	5	Ma	Info
115	Freizeitaktivitätsflächen	5	Ma	Info
100	Naherholungsflächen mit Parks	5	Ma	Info
274	Abenteuerspielplatz mit Baumhäusern	3	Ma	Karte
102	Ausbau des Grüngürtels	3	Ma	Info
125	Biodiversität	3	Ma	Info
107	Biotop in jedem Wohngebiet	3	Ma	Info
104	Biotopverbundplanung	3	Sa	Info
350	Gärtner auf Zeit	3	Ma	IF
324	Geothermie	3	Ma	EP
117	Großzügiges Bauen mit freien Flächen	3	Ma	Info
305	Hundeplatz	3	STB	ZVG
140	Internationale Gärten	3	Ma	Info
106	Sandtorfer Bruch erhalten (Renaturierung)	3	Ma	Info
111	Überquerungsmöglichkeiten über große Straßen	3	Ma	Info
122	Unabhängige (dezentrale) Energieversorgung	3	Ma	Info
110	Durchlüftung der Stadt	2	Ma	Info
116	Energieautarkes Bauen	2	Ma	Info
149	Golfplatz	2	SpB	Info
168	Großer See für alle	2	Ma	Info
145	Jugendsportgelände	2	SpB	Info
105	Naturschutzgebiete nahe Innenstadt	2	Ma	Info
143	Outdoor-Anlage mit Klettern etc.	2	Ma	Info
154	Reliktwälder / Weidelandschaft	2	Sa	Info
124	Seen & Teiche	2	Ma	Info

120	Umweltverbände beteiligen	2	Ma	Info
137	Windparks	2	Ma	Info
267	16.000 Windräder	1	Ma	MM
290	Abriss aller Gebäude	1	Ma	Karte
302	Artenschutz	1	Ma	ZVG
162	Auffanggelände für Tiere	1	Ma	Info
300	Ausbau der Stadtbahn mit Freitrassen	1	Ma	ZVG
144	Bad mit Therme (vgl. Miramar)	1	Ma	Info
354	Bannwald	1	Ma	IF
103	Barrierefreier Naturpark	1	Ma	Info
352	Bürger kaufen Bäume	1	BFV	IF
335	Bürgerpark mit Hügeln	1	SpB	EP
114	Buslinien nicht direkt an Wohnhäusern	1	Ma	Info
312	Carsharing für jedes Viertel	1	Ma	ZVG
299	Effiziente Kraft-Wärme-Kopplung	1	Ma	ZVG
119	Energiesparender Mietwohnungsbau	1	Ma	Info
130	Erneuerbare Energien	1	Ma	Info
112	Fahrradwege & ÖPNV ausbauen	1	Ma	Info
358	Fahrradwege zum Rhein	1	Ma	IF
164	Flugplatz vorbereiten	1	CB	Info
126	Förderung ökologischer Projekte & Firmen	1	Ma	Info
301	Frischluftbahnen	1	Ma	ZVG
292	Gebiet nicht verändern	1	BFV	Karte
129	Geschichtsbearbeitung im Freien	1	Ma	Info
161	Haustierrassen mit Vermarktung	1	Ma	Info
325	Hundebesitzergelände	1	Ma	EP
351	Interkulturelle Gärten	1	Ma	IF
270	Kein Regionalflughafen	1	Ma	MM
303	Keine Logistikunternehmen	1	Ma	ZVG
128	Kleine Baumgruppen	1	Ma	Info
332	Kneippanlagen	1	Ma	EP
127	Kultur im Freien	1	Ma	Info
167	Lebensmittelselbstversorgung	1	Ma	Info
156	Lehrpfade	1	SpB	Info
151	Lernpark in der Natur	1	Ma	Info
139	Nachbarschaftsgärten	1	Ma	Info
138	Neue Gartenstadt mit Selbstversorgung	1	Ma	Info
136	Nutzung der Fassadenflächen für Solar	1	Ma	Info
170	Öffnen der Fürther Straße	1	Kt	Info
118	Ökologische Sanierung vorhandener Bauten	1	Ma	Info
262	Park mit See	1	HB	MM
132	Photovoltaikanlagen auf jedem Dach	1	Ma	Info
159	Ponyhof	1	Ma	Info

329	Radwegverbesserung in der Birkenauer Straße	1	Kt	EP
155	Rasenfläche begrünen	1	SpB	Info
123	Regenwasser	1	Ma	Info
152	Renaturierung	1	CB	Info
108	Renaturierung der waldnahen Gebiete	1	Kt	Info
153	Renaturierung des Tanklagers	1	Sa	Info
287	Reserveflächen bilden	1	Ma	Karte
328	Rettungsflughafen	1	CB	EP
326	Riesiges Solarkraftwerk	1	Ma	EP
282	Rückbau des Gebiets	1	BFV	Karte
166	Rückbau für Landwirtschaft	1	Ma	Info
298	Rückzug der Siedlungstätigkeit	1	CB	ZVG
361	S-Bahn-Haltepunkt	1	SpB	IF
141	Schrebergärten (naturnah)	1	Ma	Info
268	Segelhafen	1	Ma	MM
148	Skateboardrampen & Jogger-Wege	1	Ma	Info
131	Solaranlagen auf asphaltierter Fläche	1	CB	Info
291	Solarmodule "made in Mannheim"	1	Ma	Karte
135	Solarstrom	1	Ma	Info
147	Sportflächen in Kulturpark wandeln	1	BFV	Info
150	Sportflächen schaffen	1	SpB	Info
146	Sportpark	1	HB	Info
134	Steildächer nach Süden	1	Ma	Info
169	Survival-Training	1	Ma	Info
355	Umwandlung in Ackerflächen	1	SpB	IF
121	Untere Naturschutzbehörde beteiligen	1	Ma	Info
349	Verbindung zum Rhein	1	Ma	IF
273	Versiegelte Flächen renaturieren	1	Ma	Karte
157	Volkspark	1	Ma	Info
113	Vorrang für U-Bahnen	1	Ma	Info
158	Wildpferdepark	1	Ma	Info

Ideen zum Thema „Wohnen“

Nr.	Idee	Häufigkeit	Ort	Quelle
190	Bezahlbare Wohnungen & Grundstücke	17	Ma	Info
189	Generationswohnen mit Spielflächen	12	Ma	Info
178	Altersgerechte barrierefreie Wohnungen	10	Ma	Info
175	Mehrgenerationenwohnen	9	Ma	Info
181	Genossenschaftliche Wohnprojekte	7	Ma	Info
218	Autofreie Viertel	6	Ma	Info
215	Bauen wie in Freiburg	6	Ma	Info
180	Energieoptimiertes Wohnen	6	Ma	Info

183	Attraktive Eigentumswohnungen	5	Ma	Info
230	Arboretum (Baumpark)	4	SpB	Info
174	Baugemeinschaften	4	Ma	Info
235	Einkaufszentrum an der B38	4	Kt	Info
200	Grundstückspreise drücken	4	Ma	Info
188	Kreativarchitektur	4	Ma	Info
172	Generationsübergreifende Gruppenmodelle	3	Ma	Info
192	Keine Bauträger	3	Ma	Info
184	Keine Ghettobildung	3	Ma	Info
204	Keine Lager, gute Flüchtlingswohnungen	3	Ma	Info
193	Keine Spekulationszwecke	3	Ma	Info
269	Pflegeheime	3	Ma	MM
185	Soziale Mischungen	3	Ma	Info
223	Vorhandene Sportinfrastruktur nutzen	3	Ma	Info
226	Badesee	2	FuB	Info
219	Fahrradstadt	2	Ma	Info
179	Kurze Wege für die Pflege	2	Ma	Info
216	Mehrgenerationswohnen wie "Anastasia"	2	Ma	Info
211	ÖPNV-Anbindung	2	Ma	Info
228	Senioren- & Kinderbetreuung gemeinsam	2	Ma	Info
231	Shared-Space-Flächen (Vorratshaltung)	2	Ma	Info
285	Sozialwohnungen	2	Ma	Karte
177	Unterschiedliche Bevölkerungsgruppen in Gemeinschaftswohnformen	2	Ma	Info
203	Wohngegenden für Pendler mit kurzen Wegen	2	Ma	Info
206	Wohnung & Kultur nebeneinander	2	Ma	Info
232	Arrondierung der Wohngebiete	1	CB	Info
186	Aufwertung des Mannheimer Nordens	1	Ma	Info
225	Badesee mit Basketballplatz	1	Ma	Info
233	Baubotanik	1	Ma	Info
227	Beschleunigung der Stadtbahnen	1	Ma	Info
205	Blumenau attraktiver machen	1	CB	Info
238	Bürgerhaus	1	TuB	Info
199	Einfamilienhäuser	1	Se	Info
195	Einkaufsmöglichkeiten mit guten Zufahrtswegen	1	Ma	Info
201	Erbpacht	1	Ma	Info
229	Erfindergebiet	1	Ma	Info
191	Erschwinglicher Baugrund	1	Ma	Info
315	Exklusives Baugebiet	1	CB	EP
198	Freier Verkauf	1	Ma	Info
213	Gartenstadtgenossenschaft	1	Ma	Info
297	GBG soll US-Wohnungen übernehmen	1	Ma	FB
182	Gehobener Wohnraum	1	Ma	Info

234	Gigantische Multihalle	1	Ma	Info
380	Grundstücke an Private geben	1	Ma	MM
187	Gute Gebäudegestaltung	1	Ma	Info
320	IKEA-Blocks	1	Ma	EP
224	Internationale Bauausstellung	1	Ma	Info
360	Internationales Quartier	1	BFV	IF
209	Investition in die lokale Sicherheit	1	Ma	Info
207	Junge Architekten beauftragen	1	Ma	Info
212	Keine Fußgängerzonen	1	Ma	Info
210	Keine neuen Wohnungen mehr	1	Ma	Info
281	Keine Wohnparks	1	Ma	Karte
357	Keine Wohntürme	1	Ma	IF
308	Kleine Häuschen für junge Familien	1	STB	ZVG
173	Kleine Wohngruppen fördern	1	Ma	Info
236	Lockere Bebauung (max. 3-stöckig)	1	Ma	Info
202	Mietkauf	1	Ma	Info
214	Miethäuser-Syndikat	1	Ma	Info
388	Offenes Baugelände	1	Ma	MM
217	Ökodorf	1	Ma	Info
196	Piazza-Plätze (Zentren)	1	Ma	Info
171	Schnell Gemeinschaftswohnformen fördern	1	Ma	Info
176	Selbstverwaltetes Wohnen	1	Ma	Info
222	Skaterhalle	1	Ma	Info
306	Studentenwohnheim für die DHBW	1	STB	ZVG
348	Toiletten für Kinder	1	Ma	IF
316	US-Seniorenanlagen	1	Ma	EP
240	Verfügungswohnen	1	Ma	Info
220	Verkehrsberuhigte Bereiche	1	Ma	Info
237	Verlagerung von Flächen (z. B. Klinikum)	1	Ma	Info
221	Verlangsamung des Pkw-Verkehrs	1	Ma	Info
197	Versorgung (medizinisch & soziokulturell)	1	Ma	Info
208	Wettbewerb ökologischer Stadtumbau	1	Ma	Info
239	Wohnanlage für Demenzkranke	1	Ma	Info
309	Wohnen sozial mischen	1	STB	ZVG
194	Wohnungen mit Gartenanteilen	1	Ma	Info

Ideen zum Thema „Arbeit“

Nr.	Idee	Häufigkeit	Ort	Quelle
243	Genossenschaftliches Arbeiten fördern	6	Ma	Info
245	Arbeiten in dezentralen Einheiten und der Natur	5	Ma	Info
244	Zukunftsfähige Arbeitsplätze	5	Ma	Info

254	Gewerbe park mit Naturpark	4	TaB	Info
246	Kleinere & mittlere Unternehmen ansiedeln	4	Ma	Info
242	High-Tech-Firmen ansiedeln	3	Ma	Info
259	Teststrecke für Elektroautos / Automanufaktur	3	Ma	Info
249	Behindertenfreundliche Arbeitsplätze	2	Ma	Info
248	Günstige Flächen für Mannheimer Unternehmen	2	Ma	Info
363	Handwerk & Leben zusammenbringen	2	Ma	IF
296	Ausbildungsplätze	1	Ma	FB
333	Auto-Forschungsgelände	1	Ma	EP
362	Autohof an der B 44 kritisch überdenken	1	Sa	IF
379	Bundeswehr ansiedeln	1	HB	MM
255	Bundesweiter Architekturwettbewerb	1	Ma	Info
252	Dezentrale Geschäfte für Ältere	1	Ma	Info
323	Feuerwehrgelände	1	SpB	EP
261	Forstwirtschaft in kommunaler Hand	1	Ma	Info
367	Gewerbe in der Natur	1	TaB	IF
253	Gewerbeanbindung durch ÖPNV	1	Ma	Info
365	Handwerkerpark	1	Ma	IF
275	Industrie raus	1	Ma	Karte
241	Internationale Unternehmen werben	1	Ma	Info
294	Internationales Einkaufszentrum	1	Ma	FB
392	Jugend-Familien-Hostel	1	Ma	MM
387	Kein Militär / keine Polizei	1	Ma	MM
251	Keine privatwirtschaftlichen Betriebe	1	Ma	Info
256	Klinikum ausweiten	1	Ma	Info
340	Lehrlaboratorium	1	Ma	IF
293	Lkw-Fahrerlager	1	CB	Karte
247	Mannheimer Unternehmen bei Aufträgen berücksichtigen	1	Ma	Info
260	Neuer Flughafen	1	Ma	Info
321	Outlet-Center	1	CB	EP
304	Polizeipräsidium verlagern	1	Se	ZVG
381	Reha-Einrichtung	1	Ma	MM
364	Silicon Valley	1	Ma	IF
250	Trennung von Gewerbe & Wohnen	1	Ma	Info
369	Übungsgelände für die Rettungskräfte	1	Ma	IF
257	Universität umsiedeln	1	Ma	Info
384	Unterstellplatz für Löwenjäger	1	Ma	MM
374	W-LAN für alle Mannheimer	1	Ma	IF
258	Zentrale städt. Einrichtungen (vgl. Wiesbaden)	1	Ma	Info
372	Zeppelinfabrik	1	CB	IF

Und was wollen die Mannheimerinnen und Mannheimer?

Schon jetzt – nach einer ersten Zwischenbilanz bei der Ideensammlung – lassen sich Trends erkennen. Betrachtet man die Menge der Ideen und stellt sie in Relation zur Häufigkeit der Nennungen, dann entsteht ein Mehrheitsprofil, bei dem die unterschiedlichen Themen zusammen eine Art Mannheimer Bürgervision ergeben – immer in Relation zu den realen Gegebenheiten.

So ergibt sich innerhalb der fünf Themenbereiche eine Art „Ideenranking“ zu den wichtigsten Anliegen:

1. Bildungschancen im Themenbereich „Bildung“: Intensive Rückmeldungen (über 40 Nennungen) widmen sich vernetzten und besseren Bildungsformen und Institutionen.

2. Gemeinschaftswohnformen im Themenbereich „Wohnen“: Genossenschaftsmodelle, Mietsyndikate, generationsübergreifende Wohn-, Pflege- und Spielflächen sowie Hinweise auf bezahlbaren, günstigen Baugrund werden mit fast 60 Nennungen betont.

3. Neue Arbeitsformen im Themenbereich „Arbeit“: Hightech- und naturnahe Arbeitsformen, bevorzugt für ortsnahen Klein- und Mittelbetriebe sollen interessante Arbeitsplätze schaffen. Dazu gibt es mehr als 22 Nennungen.

4. Im Themenbereich Ökologie werden besonders großzügige, grüne Flächenplanungen mit Parks, Gärten und Grünzügen über 30 mal gewünscht und 20 Nennungen beziehen sich auf offene Flächen, Spiel- und Sportangebote aller Art.

5. Im Themenbereich Kultur befassen sich mehr als 30 Nennungen besonders mit Atelier-, Übungs- und Aufführungsorten sowie ebenfalls mit dem Wunsch nach vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten.

Betrachtet man die Ideen und die dazugehörigen Nennungen, ergibt sich das Profil eines postindustriellen, ökologisch geplanten, sozial durchmischten und auf Bildungschancen ausgerichteten „neuen Stadtteils“ à la „Benjamin-Franklin-Park“.

64 Ideen und 164 Nennungen stützen diese „Vision“. Auffallend sind Ideen rund um den Bau von Seen (sechs Nennungen) oder zu einer „Fantasiecity Mannheim“ (sieben Nennungen), wie auch viele, hochkompetente Einzelnennungen oder Einzelinteressen, die sich auf ganz bestimmte Areale richten, darunter die Idee eines Guggenheimmuseums und einer Zeppelinfabrik.

Es gibt natürlich auch kontroverse Diskussionen. Dazu gehören die Flughafenfrage, das Thema autofreie Zonen oder die Frage nach dem Bau von Einkaufszentren. Außerdem wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger durchaus auch Klarheit in Verfahrensfragen und Transparenz der Kosten- bzw. Aufwandssituation. Gleichzeitig gibt es auch Vorschläge, wie man Einnahmen generieren könnte, zum Beispiel durch den Bau eines Kasinos. Insgesamt zeigen die Vorschläge durchaus Realitätssinn bei allen visionären Hoffnungen. Die Bürgerinnen und Bürger sind durchaus in der Lage, realistisch einzuschätzen, was machbar ist und was nicht.

„Seit 1955 wohne ich im Adolf-Damaschke-Ring in Feudenheim und stand schon als kleines Mädchen am Zaun der amerikanischen Kaserne, fasziniert von den lustigen jungen Männern, die Baseball spielten, lachten und uns Kindern durch den Zaun Chewinggum zusteckten. ... Unsere Siedlung entstand in den Anfängen des Aufbaus nach dem Krieg und dabei dachte man an effektiven Wohnraum und nicht an Einrichtungen, in denen sich die Bewohner treffen und kennenlernen können. Das ist auch bis heute so. Von daher finde ich es sehr spannend, dass wir die Möglichkeit haben, bei der Neugestaltung der freiwerdenden Gelände mitzumachen und dass unsere Wünsche wie auch Bedürfnisse ernsthaft berücksichtigt werden sollen.“

Anette Enders, Mitglied der Feudenheimer Initiative „Gestaltet Spinelli“

DIE KONVERSIONSFLÄCHEN



SANDHOFEN

COLEMAN BARRACKS

Fläche: 216 ha
Übergabe bis Ende 2015.

CLASS III POINT

Fläche: 12 ha
Übergabe ist 2010 erfolgt.



SECKENHEIM

HAMMONDS BARRACKS

Fläche: 7 ha
Übergabe geplant für das 2. Quartal 2011.

NECKARSTADT-OST

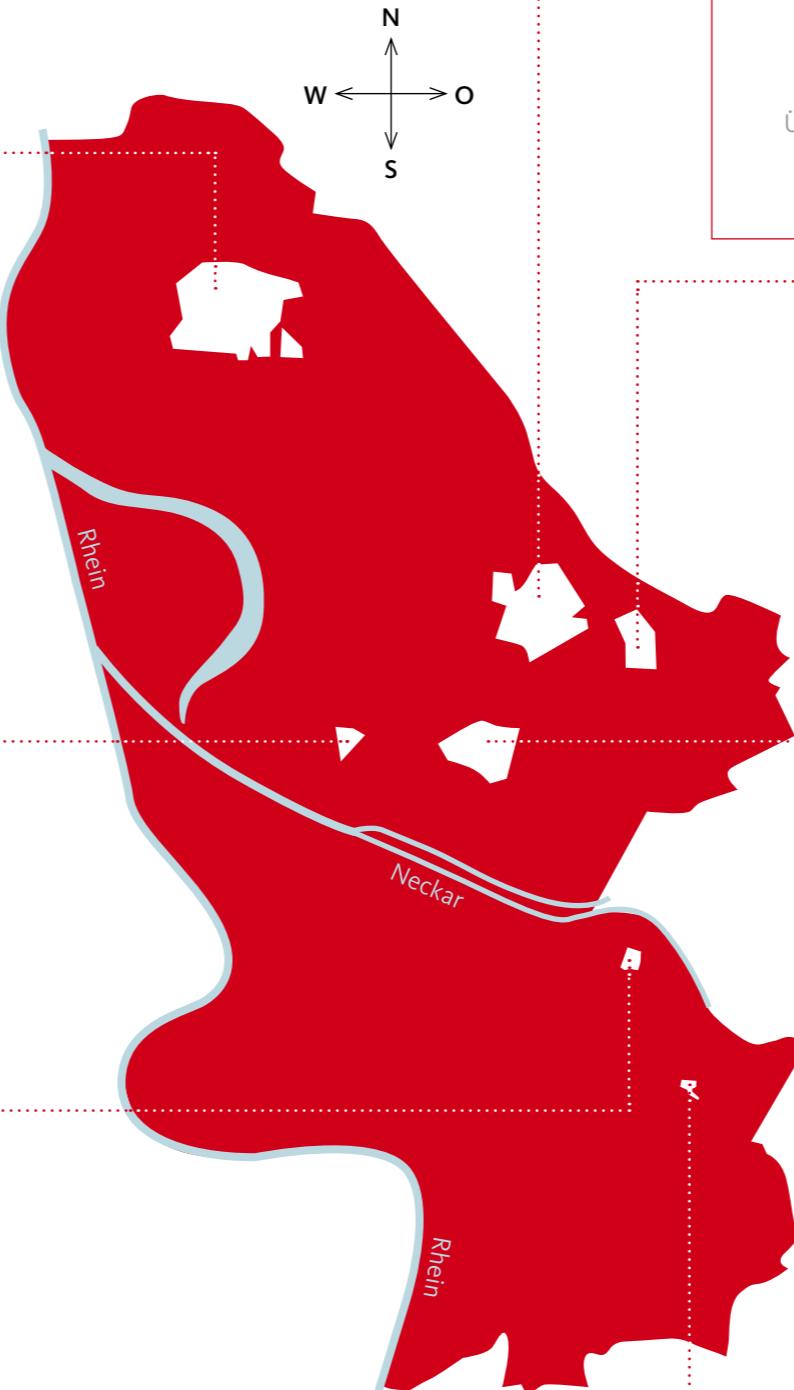
TURLEY BARRACKS
Fläche: 13 ha
Übergabe ist 2007 erfolgt.



SECKENHEIM

STEM BARRACKS

Fläche: 4 ha
Übergabe ist 2010 erfolgt.

**KÄFERTAL****BENJAMIN FRANKLIN VILLAGE**

Fläche: 88 ha

FUNARI BARRACKS

Fläche: 11 ha

SULLIVAN BARRACKS

Fläche: 44 ha

Übergabe bis Ende 2014.



VOGELSTANG

TAYLOR BARRACKS

Fläche: 46 ha
Übergabe geplant für September 2011.



FEUDENHEIM/KÄFERTAL

SPINELLI BARRACKS

Fläche: 82 ha
Übergabe bis Ende 2015.

EIN INITIATIVEN-RATSCHLAG FÜR MANNHEIM

Mannheim nutzt nicht nur die Kompetenz der Bürgerinnen und Bürger im Konversionsprozess, sondern auch die externer Sachverständiger. Die Anfang April eröffnete Ideensammlung wird von vier Expertenteams mit insgesamt **50 Expertinnen und Experten** diskutiert und anschließend noch einmal in Arbeitsgruppen konkretisiert. Bis zum 01. Juni 2011 sind schon rund 400 Ideen zusammengekommen. Mehrheitlich gewünscht ist dabei eine Art generationsgemischte, sozialökologische und kreative Gesamtkonzeption. Aus Sicht der Stadt sind das keine „Luftschlösser“, sondern dies ist eine Wegweisung für den weiteren Prozess. Am 23. September 2011 wird die Ideensammlung abgeschlossen werden.

Die Bezirksbeiräte und Parteien spielen bei der Konversion in Mannheim eine wichtige Rolle. Sie regen Veranstaltungen an und gründen Initiativen. Auf den ersten Blick wiederholen sich auch hier Grundideen und spezielle Nachbarschaftswünsche, wie zum Beispiel Durchgangsfahrradwege. Inzwischen befassen sich auch die Gemeinderatsfraktionen und nicht nachbarschaftlich betroffene Politikgruppen mit dem Thema. Zum Teil werden Positionen und Vorschläge erarbeitet. Und auch die Bürgervereine mischen mit. Die Stadt Mannheim sieht in Initiativen, die für ihre eigenen Lebensstilideen, Hoffnungen und Visionen eintreten eine große Chance.

Angedacht ist, die wichtigsten Initiativen zu einem „runden Tisch“ einzuladen oder (Konversions-) Initiativen selbstständig mitplanen zu lassen. Ein entsprechendes Angebot an die verschiedenen Initiativen soll am Ende der Workshops im September 2011 erfolgen.

Im April 2011 wurde außerdem ein **Konversionsausschuss** gegründet, ein Arbeitsgremium, das vor allem dem Hauptausschuss der Stadt Mannheim beratend zur Seite stehen wird.

Der Konvisionsausschuss hat sechs Mitglieder, die wiederum alle eine Stellvertretung haben:

Mitglieder des Konvisionsausschusses:

Stadtrat Reinhold Götz (SPD)
Stadtrat Ralf Eisenhauer (SPD)
Stadtrat Carsten Südmersen (CDU)
Stadtrat Konrad Schlichter (CDU)
Stadträtin Gabriele Thirion-Brenneisen (Die Grünen)
Stadträtin Dr. Elke Wormer (FDP)

Stellvertretende Mitglieder:

Stadträtin Elke Stegmeier (SPD)
Stadtrat Ulrich Schäfer (SPD)
Stadtrat Claudius Kranz (CDU)
Stadtrat Peter Pfanz-Sponagel (CDU)
Stadtrat Dirk Grunert (Die Grünen)
Stadtrat Volker Beisel (FDP)

Canber Altintas Deutsch-Türkisches Wirtschaftszentrum Mannheim	Uli Hellweg IBA Hamburg GmbH Hamburg	Prof. Dr. Dr. Ortwin Renn Universität Stuttgart Stuttgart
Jens Augspurger Mannheim	Michael Herberger Naidoo Herberger GbR Mannheim	Margot Römmich „Prof.“ - Wirtschaft Bildung Integration Mannheim
Mustafa Baklan Geschäftsführer BAK Kardeşler GmbH Mannheim	Miguel Angel Herce Mannheim	Herbert Rösch Oberbürgermeister a.D. Württembergischer Fußballverband e. V. Stuttgart
Barbara Bechtold Mannheim	Hendrik Jellema Geschäftsführer GEWOBAG Wohnungsbau AG Berlin	Heinz Scheidel Geschäftsführer Diringer & Scheidel Mannheim
Dieter Blase Projekte - Konzepte GmbH Essen	Bernhard John Mannheim	Andreas Schmucker Schmucker & Partner Planungsgesellschaft mbH Mannheim
Yvette Bödecker Bürgerinitiative „Gestaltet Spinelli“ Mannheim	Andreas Kaupp Kaupp + Franck Architekten GmbH Mannheim	Prof. Dr. Willy Schneider Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim
Elisabeth Boretzky Mannheim	Salih Küçükakyüz 3k Architektur Mannheim	Anne Schulz Schwimmhaus Architekten Hamburg
Hans-Jürgen Böse Mannheim	Dr. René Leicht Universität Mannheim Mannheim	Prof. Dr. Klaus Selle Rhein.-Westf. Technische Hochschule Aachen Aachen
Dr. Britta Buchholz MVV Energie AG Mannheim	Prof. Winy Maas Hochschule MVRDVBC Rotterdam	Dr. Nayla Samina Shazi Mannheim
Prof. Christl Drey Universität Kassel Kassel	Edgar Mathe Geschäftsführer WBG Augsburg GmbH Augsburg	Cord Soehlke Leitung Baudezernat Tübingen
Fatih Ekinci Mannheim	Gerhard Mauch Städtetag Baden-Württemberg e. V. Stuttgart	Gabriele Steffen Weeber & Partner GmbH Stuttgart
Anette Enders Bürgerinitiative „Gestaltet Spinelli“ Mannheim	Ute Mocker Mannheim	Dr. Christian Tidona BioRN Cluster Management GmbH Heidelberg
Stefan Forster Stefan Forster Architekten Frankfurt am Main	Karl Nagel Geschäftsführer a. D. Volkswohnung Karlsruhe GmbH Karlsruhe	Johannes Walter Mannheim
Dr. Oliver Frey Technische Universität Wien Wien	Jürgen Ostrowski Ilvesheim	Matthias Werner Mannheim
Ruslan Fursa Mannheim	Prof. Dr. Franz Pesch Pesch & Partner Architekten-Stadtplaner GbR Stuttgart	Winfried van Aaken Engelhardt u. van Aaken Freie Architekten BDA Mannheim
Prof. Dr. Karl Ganser Stadtplaner Breitenthal	Stefan Rebmann MdB Deutscher Gewerkschaftsbund Nordbaden Mannheim	
Dr. Erich Gaulke Roche Diagnostics GmbH Mannheim	Stephan Häger Industrie- & Handelskammer Rhein-Neckar Mannheim	
Stadtrat Volker Beisel (FDP)	Otto Reger Mannheim	

WEITERES VORGEHEN

Das Weißbuch zur Stadtentwicklung

Mannheim hat sich auf den Weg gemacht. Wohin der Weg in Sachen Konversion führen kann und soll, dazu haben Stadt und Bürgerinnen und Bürger gemeinsam erste Ideen entwickelt. Im nächsten Schritt gilt es jetzt, realistisch zu beleuchten, was davon wie zu schaffen ist. Wichtig für das weitere Vorgehen ist aber: Das Konversionsgelände gehört nicht der Stadt. Es gehört dem Bund, vertreten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA). Um überhaupt konkrete nächste Schritte einleiten zu können, bedarf es weiterer Verhandlungen, genauerer Planerfassung und späterer Öffnung der Gelände. Parallel dazu wird sich die Stadt Mannheim außerdem im Rahmen von Exkursionen in anderen Städten ansehen, wie Konversionsprozesse angegangen werden. Auch Heidelberg und Schwetzingen überplanen ihre Konversionsgebiete. Gemeinsam werden die Flächennutzungen in den regionalen Gremien besprochen und bewertet.

Die Ergebnisse aus der Ideensammlung und den Expertenempfehlungen werden Anfang nächsten Jahres in einem Weißbuch zusammengefasst. Hierin soll konkret beschrieben werden, was Mannheim im Einzelnen auf den bisherigen Militärgeländen und darüberhinaus entwickeln beziehungsweise sich entwickeln sehen möchte.

Ideenwettbewerb

Gesucht: Entwürfe zum Leben, Arbeiten und Wohnen im Mannheim der Zukunft – Workshop-Projekt zur Konversion für Studentinnen und Studenten aller Mannheimer Hochschulen

Wie sollen urbanes Leben, Arbeiten und Wohnen im Mannheim der Zukunft aussehen? Wie können aus Sicht der Studierenden die Konversionsflächen für die Verwirklichung dieser Ideen eingebunden und genutzt werden? Alle Studentinnen und Studenten in Mannheim, egal ob zum Beispiel an der Popakademie, im Bereich „Dienstleistung“ der Dualen Hochschule oder bei den Sozialwissenschaften der Universität sind eingeladen, Ideen für das Leben in ihrer Stadt zu formulieren und für sich selbst und uns Wohn- und Zukunftsentwürfe zu erarbeiten.

Die Ideen der Studentinnen und Studenten werden im Rahmen eines **ganztägigen Workshops am 11. Oktober 2011** im Mafinex-Technologiezentrum (Julius-Hatry-Straße 1, 68163 Mannheim) präsentiert und diskutiert werden. Die besten Teamentwürfe sollen dabei ausgelobt werden.

Anmeldungen für den Workshop und Rückfragen per Mail über konversion@mannheim.de an die Geschäftsstelle Konversion.

„Mit der Sammlung von Ideen geht Mannheim einen neuen Weg. Das Bild, das vor unserem inneren Auge bei diesen Stichworten erscheint, ist sicher eine Art harmonische, naturverträgliche und vielkulturelle Wunschstadt der Mannheimerinnen und Mannheimer. Kultur, Sport, Wohnen – für reich und arm beieinander – Arbeitsplätze und eine energieschonende Wohnumwelt sollen auf engem Raum mit weitem Blick verwirklicht werden.“

Wir freuen uns über die Vielzahl von Ideen und danken allen, die bisher schon mitgewirkt haben. Es wäre schön, wenn dieser Gedanke der „neuen Metropole“ in der „Alten Garnisons- und Erfinderstadt“ durch alle Planungsschritte hindurch vielen Mannheimerinnen und Mannheimern Lust, Kraft, Realitätssinn und Mut gibt, mitzuplanen.“

Dr. Konrad Hummel, Beauftragter des Oberbürgermeisters für die Konversion



Impressum

Konzeption

Dr. Konrad Hummel
Beauftragter des Oberbürgermeisters
für die Konversion

Monika Enzenbach
Fachbereich Presse und Kommunikation
der Stadt Mannheim

Redaktion

Monika Enzenbach, Waltraud Schlepps
Fachbereich Presse und Kommunikation
der Stadt Mannheim

Koordination

Ingrid Bodamer, Martin Weissmann
Geschäftsstelle Konversion der
Stadt Mannheim

Gestaltung und Satz

SQUARE Werbeagentur

Fotografie

Andreas Henn, SQUARE Werbeagentur

SOZIALE MISCHUNGEN | AUFWERTUNG DES MANNHEIMER NORDENS | GUTE GEBÄUDEGESTALTUNG | KREATIVARCHITEKTUR | GENERATIONSWOHNEN MIT SPIELFLÄCHEN | BEZAHLBARE WOHNUNGEN & GRUNDSTÜCKE | ERSCHWINGLICHER BAUGRUND | KEINE BAUTRÄGER | KEINE SPEKULATIONSZWECKE | WOHNUNGEN MIT GARTENANTEILEN | EINKAUFSMÖGLICHKEITEN MIT GUTEN ZUFAHRTSWEGEN | PIAZZA-PLÄTZE (ZENTREN) | VERSORGUNG (MEDIZINISCH & SOZIOKULTURELL) | FREIER VERKAUF | EINFAMILIENHÄUSER | GRUNDSTÜCKSPREISE DRÜCKEN | ERBPACHT | MIETKAUF | WOHNGEGENDEN FÜR PENDERL MIT KURZEN WEGEN | KEINE LAGER, GUTE FLÜCHTLINGSWOHNUNGEN | BLUMENAU ATTRAKTIVER MACHEN | WOHNUNG & KULTUR NEBEN-EINANDER | JUNGE ARCHITEKTEN BEAUFTRAGEN | WETTBEWERB ÖKOLOGISCHER STADTUMBAU | INVESTITION IN DIE LOKALE SICHERHEIT | KEINE NEUEN WOHNUNGEN MEHR | ÖPNV-ANBINDUNG | KEINE FUSSGÄNGERZONEN | GARTENSTADTGENOSSEN-SCHAFT | MIETSHÄUSER-SYNDIKAT | BAUEN WIE IN FREIBURG | MEHRGENERATIONSWOHNEN WIE „ANASTASIA“ | ÖKODORF | AUTOFREIE VIERTEL | FAHRRADSTADT | VERKEHRSBERUHIGTE BEREICHE | VERLANGSAMUNG DES PKW-VERKEHRS | SKATERHALLE | VORHANDENE SPORTINFRASTRUKTUR NUTZEN | INTERNATIONALE BAUAUSSTELLUNG | BADESEE MIT BASKETBALLPLATZ | BADESEE | BESCHLEUNIGUNG DER STADTBAHNEN | SENIOREN- & KINDERBETREUUNG GEMEINSAM | ERFINDERGEBIET | ARBORETUM (BAUMPARK) | SHARED-SPACE-FLÄCHEN (VORRATSHALTUNG) | ARRONDIERUNG DER WOHNGEBiete | BAUBOTANIK | GIGANTISCHE MULTIHALLE | EINKAUFZENTRUM AN DER B38 | LOCKERE BEBAUUNG (MAX. 3-STÖCKIG) | VERLAGERUNG VON FLÄCHEN (Z. B. KLINIKUM) | BÜRGERHAUS | WOHNANLAGE FÜR DEMENZKRANKE | VERFÜGUNGSWOHNEN | INTERNATIONALE UNTERNEHMEN WERBEN | HIGH-TECH-FIRMEN ANSIEDELN | GENOSSENSCHAFTLICHES ARBEITEN FÖRDERN | ZUKUNFTSFÄHIGE ARBEITSPLÄTZE | ARBEITEN IN DEZENTRALEN EINHEITEN UND DER NATUR | KLEINERE & MITTLERE UNTERNEHMEN ANSIEDELN | MANNHEIMER UNTERNEHMEN BEI AUFTRÄGEN BERÜCKSICHTIGEN | GÜNSTIGE FLÄCHEN FÜR MANNHEIMER UNTERNEHMEN | BEHINDERTENFREUNDLICHE ARBEITSPLÄTZE | TRENNUNG VON GEWERBE & WOHNEN | KEINE PRIVATWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBE | DEZENTRALE GESCHÄFTE FÜR ÄLTERE | GEWERBEANBINDUNG DURCH ÖPNV | GEWERBEPARK MIT NATURPARK | BUNDESWEITER ARCHITEKTURWETTBEWERB | KLINIKUM AUSWEITEN | UNIVERSITÄT UMSIEDELN | ZENTRALE STÄDT. EINRICHTUNGEN (VGL. WIESBADEN) | TESTSTRECKE FÜR ELEKTROAUTOS / AUTOMANUFAKTUR | NEUER FLUGHAFEN | FORSTWIRTSCHAFT IN KOMMUNALER HAND | PARK MIT SEE | FUN-PARK | FREIBAD MIT VIELEN RUTSCHEN | GEPFLEGTES HERUMHÄNGEN / BOULE-BAHN | STADION / ZOO / SCHWIMMBAD | 16.000 WINDRÄDER | SEGELHAFEN | PFLEGEHEIME | KEIN REGIONALFLUGHAFEN | INDOOR-SNOWBOARD/SKI-HALLE | AUTOMEILE | VERSIEGELTE FLÄCHEN RENATURIEREN | ABENTEUERSPIELPLATZ MIT BAUMHÄUSERN | INDUSTRIE RAUS | FRIEDENSPARK / ERINNERUNGSTAFEL FÜR KRIEGSDIENSTVERWEIGERER | BARFUSSPFAD & REITEN | UMSIEDLUNGSRAUM FÜR INTERNATIONALE FLÜCHTLINGE | GROSSE SCHULAREALE | MIGRANTENHAUS | KEINE WOHPARKS | RÜCKBAU DES GEBIETS | BIERGÄRTEN | OUTDOOR-FITNESSPARK | SOZIALWOHNUNGEN | WELTFRAUENKULTURMUSEUM | RESERVEFLÄCHEN BILDEN | CAMPINGPLATZ | DSCHUNGEL-SPIELPLATZ | ABRISS ALLER GEBÄUDE | SOLARMODULE „MADE IN MANNHEIM“ | GEBIET NICHT VERÄNDERN | LKW-FAHRERLAGER | INTERNATIONALES EINKAUSZENTRUM | GUGGENHEIM-MUSEUM | AUSBILDUNGSPLÄTZE | GBG SOLL US-WOHNUNGEN ÜBERNEHMEN | RÜCKZUG DER SIEDLUNGSTÄTIGKEIT | EFFIZIENTE KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG | AUSBAU DER STADTBahn MIT FREITRassen | FRISCHLUFTBAHNEN | ARTENSCHUTZ | KEINE LOGISTIKUNTERNEHMEN | POLIZEIPRÄSIDIUM VERLAGERN | HUNDEPLATZ | STUDENTENWOHNHEIM FÜR DIE DHBW | SECKENHEIM-SCHULE ERWEITERN | KLEINE HÄUSCHEN FÜR JUNGE FAMILIEN | WOHNEN SOZIAL MISCHEN | MAISFELDER UND VERSTECKPLÄTZE FÜR KINDER | KÜNSTLERKOLONIE | CARSHARING FÜR JEDES VIERTEL | LEGOLAND | STUDENTENWOHNHEIM | EXKLUSIVES BAUGEBIET | US-SENIORENANLAGEN | BOGENSCHIESSEN / MITTELALTER | EINNAHMEN ÜBER VEREINE | INDOOR-SPIELPLATZ | IKEA-BLOCKS | OUTLET-CENTER | TRENDSPORTARTEN (Z.B. 360°-BALL) | FEUERWEHRENLÄNDE | GEOTHERMIE | HUNDEBESITZERGELÄNDE | RIESIGES SOLARKRAFTWERK | ROLLSCHUHBahn | RETTUNGSFLUGHAFEN | RADWEGVERBESSERUNG IN DER BIRKENAUER STRASSE | MIETBARE FESTGEBiete | SOFTBALL-SPIELFLÄCHEN | KNEIPPANLAGEN | AUTO-FORSCHUNGSGELÄNDE | MONATLICHE VOR-ORT-BEFRAgungen | BÜRGERPARK MIT HÜGELN | PLATZBEDARF SSV MANNHEIM-VOGELSTANG | INTERNATIONALES VEREINSHAUS | RUNDE TISCHE | OBSERVATORIUM | LEHRLABORATORIUM | KOSTENTRANSARENZ | BRAUHAUS | KONZERTMUSCHEL | SPEAKERS-CORNER | SPORT- & KÜNSTLERPARK | OFFENES VEREINSHAUS | SCHULE AUF FREIEM GELÄNDE | TOILETTEN FÜR KINDER | VERBINDUNG ZUM RHEIN | GÄRTNERN AUF ZEIT | INTERKULTURELLE GÄRTEN | BÜRGER KAUFEN BÄUME | FRIEDHOF | BANNWALD | UMwandlung IN ACKERFLÄCHEN | ZENTRALER STUDI-CAMPUS | KEINE WOHNTÜRME | FAHRRADWEge ZUM RHEIN | OFFENER WETTBEWERB | INTERNATIONALES QUARTIER | S-BAHN-HALTEPUNKT | AUTOHOF AN DER B 44 KRITISCH ÜBERDENKEN | HANDWERK & LEBEN ZUSAMMENBRINGEN | SILICON VALLEY | HANDWERKERPARK | FAMILIEN- & BILDUNGSZENTRUM | GEWERBE IN DER NATUR | REGIONALE UNTERNEHMEN BERÜCKSICHTIGEN | ÜBUNGSGELÄNDE FÜR DIE RETTUNGSKRÄFTE | BMX-HALLEN | US-SPORTARENA ERHALten | ZEPPELINFABRIK | FERIENLAGER MIT BLOCKHÜTTEN | W-LAN FÜR ALLE MANNHEIMER | BÜRGERPARK | WALDKINDERGARTEN | KLEINTIERZÜCHTER | SCHULINTERNAT | BUNDESWEHR ANSIEDELN | GRUNDSTÜCKE AN PRIVATE GEBEN | REHA-EINRICHTUNG | RUDERSTRECKE | GUGGENMUSIK | UNTERSTELLPLATZ FÜR LÖWENJÄGER | PAINTBALL-GELÄNDE | MÄNNERSPIELPLATZ | KEIN MILITÄR / KEINE POLIZEI | OFFENES BAUGELÄNDE | BÜRGER-BEGEHREN ZUM FLUGHAFEN DURCHFÜHREN | SPORTLEISTUNGSZENTRUM | SCHWIMMZENTRUM | JUGEND-FAMILIEN-HOSTEL

Kontakt

Zukunft.Raum.Stadt. Geschäftsstelle Konversion

Friedrich-Karl-Str. 10 – 12
68165 Mannheim
Tel.: 0621 293-9365
Fax: 0621 293-479365
E-Mail: konversion@mannheim.de
www.mannheim.de/konversion

Dr. Konrad Hummel
Beauftragter des Oberbürgermeisters
für die Konversion
Tel.: 0621 293 62 28
Fax: 0621 293 47 62 28
E-Mail: konrad.hummel@mannheim.de

Ingrid Bodamer
Tel.: 0621 293 93 65
Fax: 0621 293 47 93 65
E-Mail: ingrid.bodamer@mannheim.de

Martin Weissmann
Tel.: 0621 293 62 29
Fax: 0621 293 47 62 29
E-Mail: martin.weissmann@mannheim.de